



ENERGETISCHE BEWERTUNG MEINER WOHNUNG IM DERZEITIGEN ZUSTAND

Allgemeine Informationen

Adresse : **Nach Ledescht, 17
4760 Mürringen**

Wohnung zertifiziert als : **Einfamilienhaus
4 freie Fassaden**

Baujahr : **Unbekannt**

Katasterparzelle : **63484D0028/00T000**

Baugenehmigung erteilt am: **Unbekannt**

Aktenzeichen der Genehmigung : **-**



Energieeffizienz und spezifische Kennwerte

 	 Leistung der Gebäudehülle	UNZUREICHEND
	 Effizienz der Heizungsanlagen	UNZUREICHEND
	 Effizienz der Warmwasseraufbereitungsanlagen	UNZUREICHEND
	 Belüftungssystem	SEHR BEGRENZT
	 Nutzung erneuerbarer Energiequellen	NEIN

Fassung des Protokolls : 02-Sep-2024
Version der Berechnungssoftware : 5.0.1

Energetische Bewertung

Beheizte Fußbodenfläche (A_{Ch}) :		231 m²
 Endenergieverbrauch:		96 133 kWh/Jahr 415 kWh/m².Jahr
 Der gesamte Primärenergieverbrauch der Wohnung (E_{Total}) :		97 541 kWh/Jahr
Spezifischer Primärenergieverbrauch (E_{Spec}) :		422 kWh/m².Jahr
Vor Ort erzeugte erneuerbare Energie:		0 %
 Auswirkungen auf den Klimawandel:		
Gesamte CO ₂ -Emissionen über den Lebenszyklus des Gebäudes :		-
Betriebsbedingte CO ₂ -Emissionen während der Nutzung des Gebäudes :		104 kg CO₂/m².Jahr

PEB-Ausweisaussteller

Zertifiziert durch **DEFAYS Pierre-Alain**

Zugelassener Zertifizierer Nr. **CERTIF-P2-02763**

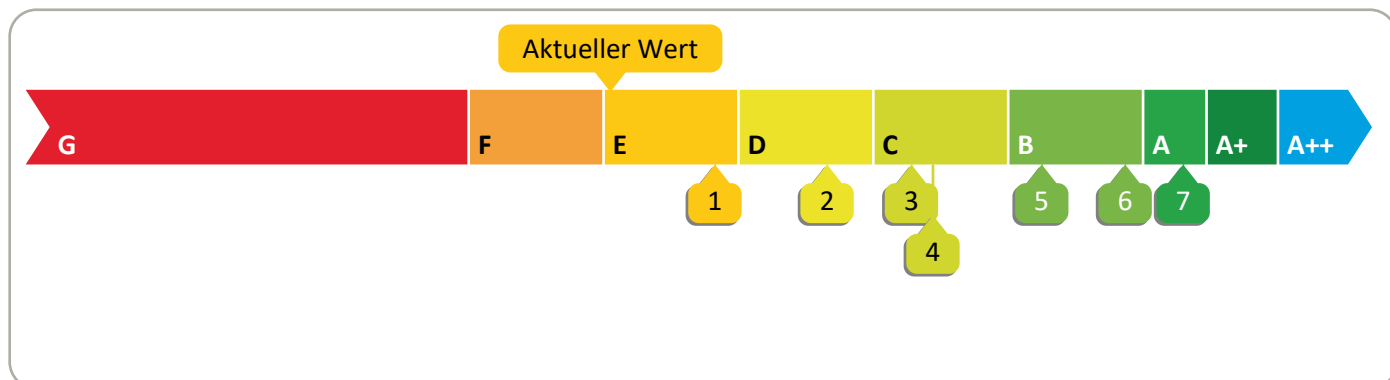


Unterschrift des Zertifizierers

Digitally signed by Pierre-Alain Defays (Signature)
Date: 2026.09.02 17:17:53 CEST
Reason: PACE



MEIN RENOVIERUNGSFAHRPLAN ZUM LABEL A



DETAIL DER SCHRITTE

Etappe ⁽¹⁾	Bezogenes Element	Maßnahme	Label vor Etappe	Label nach Etappe	Durchschnittlicher ⁽²⁾ Richtpreis (ohne MwSt.)
1	Wände Mit einer sehr unzureichenden Isolierung	100m ² Wände zu isolieren	E	E	9.600 - 24.000 €
2	Böden und zugehörige Elemente Mit einer sehr unzureichenden Isolierung	99m ² Fußboden zu isolieren 5m ² Wände zu isolieren	E	D	8.300 - 17.500 €
3	Dächer Mit einer unzureichenden Isolierung	140m ² Dachflächen zu isolieren	D	C	32.700 - 40.000 €
4	Öffnungen Mit einer unzureichenden Isolierung	16m ² Öffnungen zu ersetzen	C	C	2.900 - 6.800 €
5	Wände Mit einer unzureichenden Isolierung	126m ² Wände zu isolieren	C	B	22.800 - 53.700 €
6	Luftdichtheit und Lüftung	Durchführung eines Luftdichtheitstests und Installation eines Lüftungssystems Typ D	B	B	6.200 - 7.600 €

FORTSETZUNG DER SCHRITTE AUF DER NÄCHSTEN SEITE

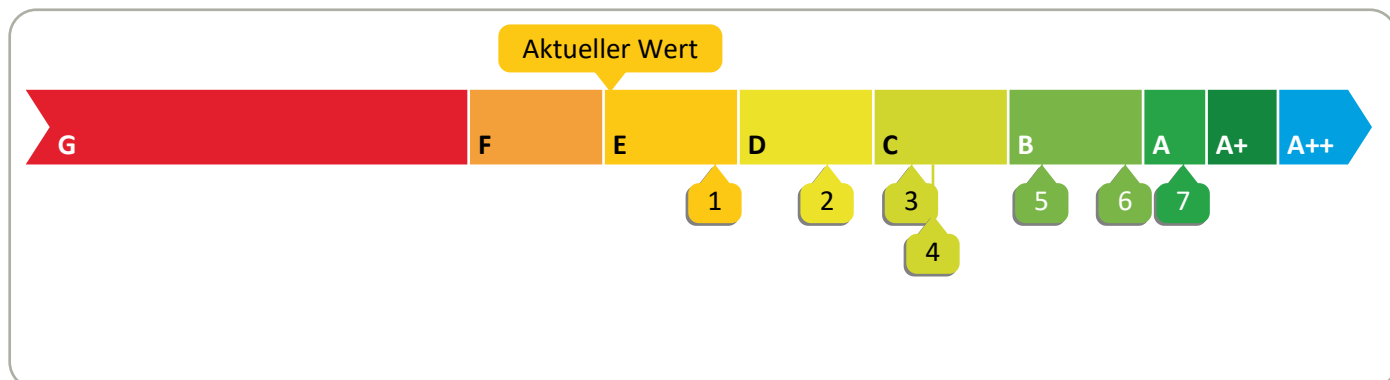
(1) Die Reihenfolge der vorgeschlagenen Schritte wird automatisch von der Software festgelegt, insbesondere basierend auf der Bedeutung der Energieverluste. Für einen individuell angepassten Renovierungsweg wenden Sie sich an einen Wohnraumauditor.

(2) Dieser Renovierungsweg enthält Kostenschätzungen für die Arbeiten in Form einer Preisspanne. Je nach gewählter Renovierungstechnik kann der Preis erheblich variieren. Siehe die letzte Seite des Energiepasses für genauere Informationen darüber, was in diesen Schätzungen enthalten ist oder nicht.

(3) Siehe die letzte Seite dieses Dokuments, um das Ziel des Renovierungsfahrplans zum Label A zu verstehen.



MEIN RENOVIERUNGSFAHRPLAN ZUM LABEL A



DETAIL DER SCHRITTE

Etappe ⁽¹⁾	Bezogenes Element	Maßnahme	Label vor Etappe	Label nach Etappe	Durchschnittlicher Richtpreis ⁽²⁾ (ohne MwSt.)
7	 Heizung und Warmwasserbereitung	Installation einer Wärmepumpe für Heizung und Warmwasser	B	A	11.900 - 13.200 €

KOSTENSCHÄTZUNG DER ARBEITEN ZUR ERREICHUNG DES PEB-LABELS A ⁽³⁾

Durchschnittliches Richtbudget (ohne MwSt.) zur Erreichung des PEB-Labels A für diese Wohnung :94.400 - 162.800 €⁽²⁾

(1) Die Reihenfolge der vorgeschlagenen Schritte wird automatisch von der Software festgelegt, insbesondere basierend auf der Bedeutung der Energieverluste. Für einen individuell angepassten Renovierungsweg wenden Sie sich an einen Wohnraumauditor.

(2) Dieser Renovierungsweg enthält Kostenschätzungen für die Arbeiten in Form einer Preisspanne. Je nach gewählter Renovierungstechnik kann der Preis erheblich variieren. Siehe die letzte Seite des Energiepasses für genauere Informationen darüber, was in diesen Schätzungen enthalten ist oder nicht.

(3) Siehe die letzte Seite dieses Dokuments, um das Ziel des Renovierungsfahrplans zum Label A zu verstehen.



VERSTEHEN UND ANALYSIEREN DER ENERGIEBEWERTUNG MEINES WOHNRAUMS

Das geschützte Volumen

Das geschützte Volumen wird nicht willkürlich vom Zertifizierer festgelegt, sondern muss dem von der Verwaltung definierten Datenprotokoll folgen. Vereinfacht gesagt umfasst das geschützte Volumen in der Regel alle Räume der Wohnung, die direkt oder indirekt beheizt werden können.

Beschreibung des geschützten Volumens durch den Zertifizierer:

Der versicherte Bereich umfasst die gesamte Wohnung mit Ausnahme des Kellers und der folgenden angrenzenden, unbeheizten Räume (Garagen, Werkstatt auf der rechten Seite, ...)

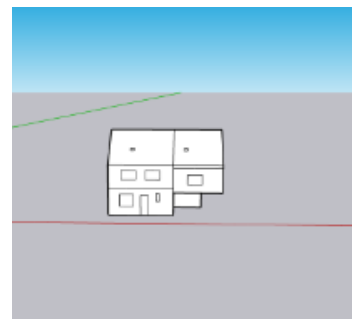


Illustration des geschützten Volumens

Das geschützte Volumen dieser Wohnung beträgt 688 m³.

Alle im Zertifikat aufgeführten Verbesserungsempfehlungen basieren auf diesem geschützten Volumen und den Wänden, die es begrenzen. In einigen Fällen kann es sinnvoll sein, die Grenzen des geschützten Volumens zu ändern: entweder um das beheizte Volumen zu reduzieren, die Umsetzung der Isolierung zu erleichtern oder aufgrund einer geänderten Nutzung des Gebäudes (z. B. Hinzufügen eines Schlafzimmers im Dachgeschoss). Diese Änderungen können im automatisierten Renovierungsszenario des PEB-Zertifikats nicht berücksichtigt werden. Falls Sie sich in dieser Situation befinden, wird empfohlen, einen Wohnraumauditor zu konsultieren, um simulationsbasierte Lösungen für Ihre spezifische Lage zu entwickeln (siehe letzte Seite des Zertifikats).

Die beheizte Fußbodenfläche

Die beheizte Fußbodenfläche ist die Summe der Fußbodenflächen jeder Ebene der Wohnung innerhalb des **geschützten Volumens**. Die Flächen werden auf Grundlage der Außenmaße berechnet (d. h. einschließlich der Wandstärken). Bei Dachräumen werden nur Flächen mit einer Deckenhöhe von mindestens 150 cm berücksichtigt.

Die beheizte Fußbodenfläche dieser Wohnung beträgt 231 m².

Der jährliche Primärenergieverbrauch

Der jährliche Primärenergiebedarf umfasst die theoretisch berechneten Jahresverbräuche – ausgedrückt in Primärenergie – für die Bereiche Heizung, Warmwasserbereitung, Hilfsenergie (z.B. für Ventilatoren und Regelungstechnik) sowie gegebenenfalls Klimatisierung. Dabei wird die vor Ort erzeugte Energie, wie beispielsweise durch Solaranlagen, von der Gesamtsumme dieser Energieposten abgezogen

Dieser theoretische Verbrauch darf nicht mit dem tatsächlichen Energieverbrauch verglichen werden. Er basiert auf standardisierten Annahmen und berücksichtigt die Beheizung sämtlicher Räume innerhalb des **geschützten Volumens**.

Der jährliche Primärenergieverbrauch dieses Wohngebäudes beträgt 97 541 kWh.

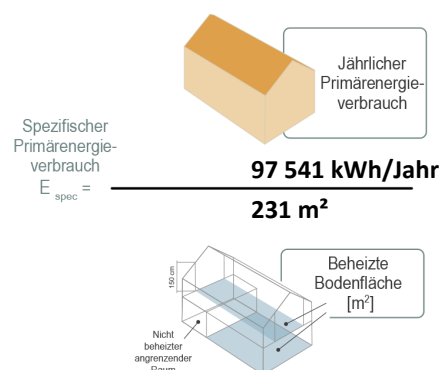
Der spezifische Energieverbrauch und das Energieetikett

Das Energieetikett wird auf Grundlage des spezifischen Verbrauchs in kWh/(m²·Jahr) vergeben, das heißt des jährlichen theoretischen Primärenergieverbrauchs geteilt durch die beheizte Fußbodenfläche der Bereiche innerhalb des geschützten Volumens.

Neun Energieklassen dienen zur Einordnung des Ergebnisses – von der schlechtesten Klasse G (bei einem Verbrauch von mehr als 510 kWh/m²·Jahr) bis zur besten Klasse A++ (bei einem Verbrauch von weniger als 0 kWh/m²·Jahr).

Der spezifische Energieverbrauch dieser Wohnung beträgt 422 kWh/m²·Jahr.

Das entsprechende Label ist:





TECHNISCHE ANLAGE – DETAILIERTE ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

LEISTUNG DER GEBÄUDEHÜLLE



UNZUREICHEND : 223 kWh/m².Jahr

Die Leistung der Gebäudehülle wird anhand des Heizwärmebedarfs der Wohnung bewertet (auch als Nettoenergiebedarf für die Heizung bezeichnet).

Dieser Bedarf:

- charakterisiert die Energiemenge, die vom Heizsystem bereitgestellt werden muss, um das Gebäude auf einer konstanten Innentemperatur zu halten,
- hängt hauptsächlich von der Qualität der Gebäudehülle ab, insbesondere von der **Wärmedämmung der Bauteile, der Luftdichtheit, der Qualität des Lüftungssystems sowie von der Kompaktheit des Gebäudes und seiner Ausrichtung** (solare Gewinne).

BESCHREIBUNG DER GEBÄUDEHÜLLE = 71% Verlustanteil

Code	Name	Typ	Fläche	(4) Vorhandene Dämmung	Nachweis(e)	U-Wert (W/m²K)	Bewertung	% Wärmeverluste	Empfehlungen	Ange-strebter U-Wert (W/m²K)	Renovie-rungs-schritt
Gesamtheit der Dächer = 14% Verlustanteil											
T2	Satteldach	Schrägdach	140 m²	Ja XPS 3 cm	Visuelle Feststellung	0,96	Unzureichende Dämmung	14%	Zu isolieren	0,2	3
Gesamtheit der Öffnungen = 7% Verlustanteil											
F4	einfaches Holz	Holzfenster Einfachverglasung	1 m²	-	-	5	Sehr unzureichende Leistung	< 1%	Zu ersetzen oder neu zu verglasen	1,3	4
F5	Dachfenster	Metallfenster Einfachverglasung	0 m²	-	-	5,76	Sehr unzureichende Leistung	< 1%	Zu ersetzen	1,3	4
P20	Tür zu unbeheizten Räumen	Tür zu unbeheiztem Raum	2 m²	-	-	2,74	Sehr unzureichende Leistung	< 1%	-	-	
P30	Kellertür	Tür zum Keller	2 m²	-	-	2,74	Sehr unzureichende Leistung	< 1%	-	-	
P1	Außentür	Tür	2 m²	-	-	2,8	Unzureichende Leistung	< 1%	-	-	
F11	doppeltes PVC	PVC-Fenster Doppelverglasung	14 m²	-	-	3,06	Unzureichende Leistung	5%	Zu ersetzen oder neu zu verglasen	1,3	4

(4) Codes für Dämmstoffe : ZELL = Zellulose, SG = Schaumglas, ST = Stroh, EPS = Expandiertes Polystyrol, PF = Pflanzenfasern, KB = Kork, MW = Mineralwolle, EPE = Extrudiertes Polyethylen, PS = Phenolschaum, RB = Reflektierendes Produkt mit Blasen, RM = Mehrschichtig reflektierendes Produkt, PUR/PIR = Polyurethan, XPS = Extrudiertes Polystyrol



TECHNISCHE ANLAGE – DETAILLIERTE ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

LEISTUNG DER GEBÄUDEHÜLLE (Fortsetzung)

BESCHREIBUNG DER GEBÄUDEHÜLLE

Code	Name	Typ	Fläche	(4) Vorhandene Dämmung	Nachweis(e)	U-Wert (W/m²K)	Bewertung	% Wärme verluste	Empfehlungen	Ange- strebter U-Wert (W/m²K)	Renovie- rungs- schritt
Gesamtheit der Wände = 34% Verlustanteil											
M2	Verputzte Fassade wand	Massivwand	17 m²	Nein	-	1,4	Sehr unzureichende Dämmung	2%	Zu isolieren	0,2	1
M3a	Fassade wand, Verkleidung	Massivwand	20 m²	Unbekannt	-	1,5	Sehr unzureichende Dämmung	3%	Zu isolieren	0,2	1
M20	Dicke Wand zu einem unbeheizten Raum hin	Wand an unbeheiztem Raum	58 m²	Nein	-	1,5	Sehr unzureichende Dämmung	9%	Zu isolieren	0,2	1
M20a	Dicke Wand zu einem unbeheizten Raum hin	Wand an unbeheiztem Raum	6 m²	Nein	-	1,9	Sehr unzureichende Dämmung	1%	Zu isolieren	0,2	1
M30	Wand zur Kellertreppe	Wand zum Keller	2 m²	Nein	-	1,9	Sehr unzureichende Dämmung	< 1%	Zu isolieren	0,2	2
M31	Trennwand zur Kellertreppe	Wand zum Keller	3 m²	Nein	-	3,3	Sehr unzureichende Dämmung	< 1%	Zu isolieren	0,2	2
M3	Fassade wand, Verkleidung	Massivwand	126 m²	Unbekannt	-	1,3	Unzureichende Dämmung	17%	Zu isolieren	0,2	5
Gesamtheit der Böden = 16% Verlustanteil											
P2	Boden über dem Keller mit Öffnung	Boden über Keller	63 m²	Nein	-	1,7	Sehr unzureichende Dämmung	9%	Zu isolieren	0,2	2
P4	Fußboden in einem unbeheizten Raum	Boden über unbeheiztem Raum	37 m²	Unbekannt	-	1,7	Sehr unzureichende Dämmung	7%	Zu isolieren	0,2	2
P1	Boden auf Erdreich	Boden auf Erdreich	10 m²	Nein	-	0,7	Leicht unzureichende Dämmung	< 1%	-	-	

(4) Codes für Dämmstoffe : ZELL = Zellulose, SG = Schaumglas, ST = Stroh, EPS = Expandiertes Polystyrol, PF = Pflanzenfasern, KB = Kork, MW = Mineralwolle, EPE = Extrudiertes Polyethylen, PS = Phenolschaum, RB = Reflektierendes Produkt mit Blasen, RM = Mehrschichtig reflektierendes Produkt, PUR/PIR = Polyurethan, XPS = Extrudiertes Polystyrol



TECHNISCHE ANLAGE – DETAILLIERTE ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

LEISTUNG DER GEBÄUDEHÜLLE (Fortsetzung)

LÜFTUNG

= 20% Verlustanteil

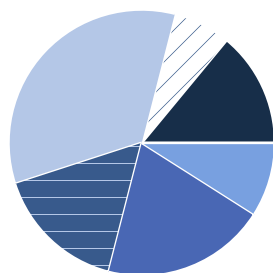
	Trockene Räume	EZÖ oder MZÖ ⁽⁵⁾	Feuchte Räume	EAÖ oder MAÖ ⁽⁵⁾	Bewertung	% Wärme verluste	Empfehlung	Renovierungs-schritt
<i>Die Lüftung der Räume ist entscheidend für die Gesundheit der Bewohner und die Wohnhygiene</i>	Chambre Chambre Chambre Chambre Séjour	keine keine keine keine keine	Salle de bain/douche Salle de bain/douche Cuisine	MAÖ keine keine	Sehr begrenztes Lüftungssystem – Ergänzung erforderlich	20%	Ein Lüftungssystem vom Typ D installieren, mit mechanischen Zuluftöffnungen (MZÖ) in den trockenen Räumen und MAÖ in den Feuchträumen, ausgestattet mit einem Wärmerückgewinnungssystem	6

LUFTDICHTHEIT

= 9% Verlustanteil

	Beschreibung	Bewertung	% Wärme verluste	Empfehlung	Renovierungs-schritt
<i>Eine schlechte Luftdichtheit führt zu einem höheren Energieverbrauch</i>	Der Grad der Luftdichtheit kann durch die Durchführung eines Luftdichtheitstests objektiviert werden, der auch "Blower Door Test" genannt wird. Er ermöglicht es, die Luftmenge zu quantifizieren, die durch die „Löcher“ in der Gebäudehülle entweicht (Türunterseiten, Verbindungen zwischen den Wänden, ...) und die Hauptluftlecks zu identifizieren. Für diese Wohnung wurde kein Test durchgeführt.	Ohne durchgeführten Test: ungünstiger Standardwert von 12 m ³ /(h.m ²) wird angesetzt	9%	Während der Bauarbeiten auf eine gute Luftdichtheit achten, einen Blower-Door-Test durchführen und das Ergebnis entsprechend verwerten	6

VERLUSTBILANZ



Dächer	14%
Öffnungen	7%
Wände	34%
Böden	16%
Lüftung	20%
Luftdichtheit	9%

(5) Trockene Räume müssen mit regulierbaren Zuluftöffnungen (EZÖ) oder mechanischen Zuluftöffnungen (MZÖ) ausgestattet sein. Feuchte Räume müssen mit regulierbaren Abluftöffnungen (EAÖ) oder mechanischen Abluftöffnungen (MAÖ) ausgestattet sein.



TECHNISCHE ANLAGE – DETAILLIERTE ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

SYSTEMLEISTUNG

Leistung der Heizungsanlagen



UNZUREICHEND

57% Wirkungsgrad

Die Leistung der Heizungsanlagen wird ganzheitlich bewertet, wobei die **Eigenschaften des Wärmeerzeugers**, die **Regelung**, die Qualität des **Verteilungssystems**, der Typ des **Abgabesystems** sowie mögliche Verluste bei der **Wärmespeicherung** berücksichtigt werden. Der Wirkungsgrad wird in **Primärenergie** ausgedrückt, das heißt, er berücksichtigt den verwendeten Brennstoff und wendet einen entsprechenden Umrechnungsfaktor an.

Leistung der Warmwasserbereitungsanlagen



UNZUREICHEND

40% Wirkungsgrad

Die Leistung der Warmwasserbereitungsanlagen wird ganzheitlich bewertet, wobei die **Eigenschaften des Wärmeerzeugers**, dessen **Regelung**, der Typ und die **Leitungslängen** des Verteilungssystems sowie mögliche Verluste des **Warmwasserspeichers** (Boiler) berücksichtigt werden. Der Wirkungsgrad wird in **Primärenergie** ausgedrückt, das heißt, er berücksichtigt den verwendeten Brennstoff und wendet einen entsprechenden Umrechnungsfaktor an.

Nutzung erneuerbarer Energien

Die Präsenz von Systemen, die erneuerbare Energien nutzen, wird sich auf die Ergebnisse des PEB-Zertifikats auswirken. Die Systeme **Solarthermie**, **Photovoltaik**, **Biomasseheizungen**, **Wärmepumpen** und **Kraft-Wärme-Kopplungen** werden in der Berechnungsmethode berücksichtigt. Bestimmte Bedingungen müssen erfüllt sein, damit sie im Indikator „**erneuerbare Energien**“ erscheinen.

BESCHREIBUNG DER SYSTEME

Typ	Beschreibung	Bewertung der Energiequelle	Bewertung der Leistung	Empfehlung	Renovierungs-schritt
Zentralheizung	Heizkessel, Heizöl, Nicht-Kondensationsheizkessel, Fehlen von anerkanntem Gütesiegel, Herstellungsdatum : zwischen 1975 und 1979, Konstanttemperaturregelung (Heizkessel bleibt immer auf Temperatur) weniger als 2 m von nicht isolierten Rohrleitungen durch nicht beheizte Räume Heizkörper, Konvektoren oder Gebläsekonvektoren, mit Thermostatventilen Vorhandensein eines Raumtemperaturreglers	Das bestehende System arbeitet mit fossiler Energie und muss daher mittelfristig ersetzt werden	Das bestehende System hat keinen zufriedenstellenden Wirkungsgrad.	den Heizkessel durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzen.	7



TECHNISCHE ANLAGE – DETAILLIERTE ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

SYSTEMLEISTUNG (Fortsetzung)

BESCHREIBUNG DER SYSTEME

Typ	Beschreibung	Bewertung der Energiequelle	Bewertung der Leistung	Empfehlung	Renovierungs-schritt
Warmwasserbereitung mit Speicher	Aufbereitung mit getrennter Speicherung Heizkessel, Heizöl, an die Heizung der Räume gekoppelt, Konstanttemperaturregelung (Heizkessel bleibt immer auf Temperatur), vor 1990 hergestellt Bad oder Dusche, mehr als 5 m Leitung Bad oder Dusche, mehr als 5 m Leitung Spülbecken, zwischen 1 und 5 m Leitung	Das bestehende System arbeitet mit fossiler Energie und muss daher mittelfristig ersetzt werden	Das bestehende System hat keinen zufriedenstellenden Wirkungsgrad.	Das bestehende System durch einen thermodynamischen Boiler (Wärmepumpe für Warmwasser) ersetzen.	7



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Renovierungsfahrplan zum PEB-Label A

Gemäß den europäischen Vorschriften wird die PEB-Klasse eines Gebäudes auf einer Skala bewertet, die vom Label A bis zum Label G reicht. **Das PEB-Label A entspricht Gebäuden mit null Emissionen, das heißt ohne Einsatz fossiler Energieträger.** Aus diesem Grund wird zur Erreichung des Labels A – unabhängig vom Wirkungsgrad Ihrer Heizungs- und Warmwassersysteme – bei Versorgung mit fossilen Energien eine Empfehlung ausgesprochen, diese durch leistungsfähige, dekarbonisierte Systeme zu ersetzen.

Ein Zeitplan mit Ziel Labels wird es ermöglichen, die schrittweise Verbesserung bestehender Wohngebäude zu regeln.

Der in diesem Energiepass dargestellte Renovierungsfahrplan erlaubt es Ihnen bereits, die Auswirkungen der Arbeiten Schritt für Schritt auf das Ergebnis Ihres PEB **Energiepasses** zu visualisieren.

Primärenergie

Primärenergie ist die Energie, die der Erde entnommen wird. Die Verluste bei der Umwandlung von „energetischen Rohstoffen“ in nutzbare Energie im Wohngebäude werden berücksichtigt.

Strom ist von dieser Berücksichtigung stark betroffen, da die Umwandlungsverluste in Kraftwerken sehr hoch sind: Um 1 kWh Strom im Netz zu erhalten, müssen 2,5 kWh Primärenergie verbraucht werden.

Derzeit werden bei den anderen im Wohnbereich verwendeten Energieträgern die Umwandlungsverluste in der Berechnungsmethode als vernachlässigbar angesehen.

Die Bedeutung akzeptabler Beweise

Ob es sich um das Zertifikat des bestehenden Zustands oder um Aktualisierungen nach den Arbeiten handelt – der Zertifizierer kann im Zertifikat nur die Elemente berücksichtigen, die er visuell feststellen kann oder für die Sie sogenannte „**akzeptable Nachweise**“ vorlegen können.

Es ist daher entscheidend, **alle Nachweise über durchgeführte Arbeiten aufzubewahren** und gegebenenfalls Sondierungen durchzuführen, um den Ausgangszustand zu belegen, wenn bereits Dämmstoffe im Gebäude vorhanden sind. Die Liste der akzeptierten Nachweise ist auf der Website <https://energie.wallonie.be> oder bei Ihrem Zertifizierer erhältlich.

Kostenschätzung der Arbeiten

Der Energiepass enthält eine erste Schätzung der Kosten der vorgeschlagenen Arbeiten zur Erreichung des PEB-Labels A. Der Preis wird in Form eines Kostenintervalls angegeben, um den **unterschiedlichen möglichen Dämmtechniken** Rechnung zu tragen. Nicht alle Renovierungstechniken sind in jeder Situation anwendbar. Daher kann es sein, dass die tatsächlichen Kosten mehr oder weniger stark von diesen **lediglich als Richtwerte dienenden Schätzungen** abweichen.

Die berücksichtigten Preise entsprechen einer auf Marktpreisen basierenden Schätzung und beinhalten die Dämmarbeiten sowie die Endarbeiten. Sie beinhalten jedoch keine gegebenenfalls erforderlichen technischen Zusatzarbeiten (z.B. das Versetzen elektrischer Einrichtungen) und keine spezifischen Gemeinkosten (Gerüste, Kosten für den öffentlichen Raum usw.).

Je nach Art der vorgesehenen Arbeiten kann eine **Baugenehmigung** erforderlich sein. Erkundigen Sie sich diesbezüglich bei der Bauabteilung Ihrer Gemeinde. Die Kosten für die Erstellung von Plänen sowie für die Bauüberwachung durch einen Architekten sind ebenfalls nicht enthalten.

Förderungen können zur Finanzierung Ihrer Arbeiten beitragen. Alle Informationen finden Sie auf der Website:

<https://logement.wallonie.be>

Für individuelle Beratung

Wenn Sie von einer individuellen Beratung profitieren möchten, die an die technischen Gegebenheiten Ihres Wohngebäudes angepasst ist, oder wenn Sie die Kombination weiterer Maßnahmen zur Erreichung des PEB-Labels A analysieren möchten, wenden Sie sich an einen Wohngebäude Auditor. Dieser unterstützt Sie auch dabei, die Kostenschätzung der Arbeiten auf Grundlage der ausgewählten Renovierungstechniken zu verfeinern.

Die Leistung der Auditoren ist kostenpflichtig, kann jedoch über die oben genannten Förderungen übernommen werden.

Die Durchführung eines Audits kann zudem eine Voraussetzung für den Zugang zu bestimmten Förderungen für Arbeiten sein.



Die Liste der zugelassenen Auditoren ist unter <http://energie.wallonie.be> abrufbar.



**Wallonie
Energie
Beratung**

Die Energie-Beratung steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung, um Ihre Fragen kostenlos zu beantworten und Ihnen beim Verständnis Ihres PEB-Zertifikats zu helfen.